



Forschungsprojekt „Ursachen des Schimmelbefalls an Orgeln“

## Vorläufige Empfehlungen zum Umgang mit betroffenen Instrumenten

Die Ursachen des Schimmelbefalls an Orgeln, der in den letzten Jahren vermehrt zu beobachten ist, werden derzeit in einem von der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) initiierten Projekt erforscht. Der BDO unterstützt dieses Projekt u.a. durch die Mitarbeit im wissenschaftlichen Beirat. Ergebnisse sollen Ende 2017 vorliegen.

Bis zum Sommer 2016 wurden über 400 Instrumente mit und ohne Schimmel erfasst und etwa 50 davon näher untersucht. Dabei wurden auch die angetroffenen Pilzarten bestimmt. Es hat sich herausgestellt, dass fast ausschließlich Pilze der *Aspergillus glaucus*-Gruppe anzutreffen sind. Von diesen geht im Normalfall keine Gesundheitsgefahr aus. Auch wirken sie nicht holzerstörend.

Außerdem wurde festgestellt, dass neben den örtlichen Klimaverhältnissen auch Beschichtungen auf den Oberflächen der Orgelpfeifen und -Gehäuse (Einlassungen, Lacke, Rückstände von Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemitteln) eine Rolle spielen könnten, welche genau, ist noch nicht abschließend geklärt.

**Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Forschungsgruppe bis auf weiteres, möglichst keine Eingriffe (Reinigung nur wegen Pilzbefall, Behandlung mit Fungiziden o.ä.) vorzunehmen, sondern die im Herbst 2017 vorliegenden Projektergebnisse abzuwarten.**

In der Zwischenzeit können in betroffenen Instrumenten (und den Kirchenräumen) geeichte Messgeräte (Klimalogger) ausgelegt werden. Sinnvoll sind auch parallele Außenmessungen. Für eine Bewertung der örtlichen Ursachen des Schimmelbefalls ist es sehr hilfreich, wenn die Temperatur- und Luftfeuchtedaten für wenigstens ein Jahr vorliegen

Sofern eine kurzfristige Reinigung als unumgänglich erachtet wird, sollten die ausführenden Fachleute sich mit Staubschutzmasken P3, Einweganzügen und Handschuhen ausrüsten, um in Einzelfällen mögliche allergische Reaktionen auszuschließen. (Zu diesen Schutzmaßnahmen wird auch im Hinblick auf möglicherweise vorhandene Rückstände von Holzschutzmitteln geraten!).

Zur Reinigung, ist sie denn tatsächlich unvermeidbar, wird die Verwendung von Isopropanol (70%) empfohlen, allerdings führt dies nicht zur Abtötung der Sporen.

Alle ausgeführten Arbeiten sind zu dokumentieren.

Stand September 2016

Kontakt: Christoph Zimmermann, Referent für Orgeln im Landeskirchenamt der EKM,  
Michaelisstr. 39, 99084 Erfurt  
christoph.zimmermann@ekmd.de

gefördert durch:

